

❧ Maienlust. ❧

Lebhaft.

Carl Aug. Kern.

mf

Was kann schö-ner sein, was kann mehr er-freu'n, als im wun-der-schö-nen Mai, dem blau-en, durch das Thal zu gehn, auf dem Berg zu stehn, in die wei-te, wei-te Welt zu schau-en. La la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la!

f *p*

la la la la la la la! La la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la!

Unterm Himmelsblau
Lachet frisch die Au,
Alle Quellen, alle Bächlein rauschen.
Alle Zweige grün,
Alle Blumen blüht
Und den schönsten Liedern muß ich lauschen!
La la u. f. w.

o wie glänzt und lacht
Süße Maienpracht
In dem Walde und auf allen Wegen!
Was kann schöner sein,
Was kann mehr erfreuen,
Als der wundermilde Maiensegen!
La la u. f. w.

fort mit allem Leid,
Mach die Seele weit,
Laß dich ganz von Maienlust durchdringen!
Zieh im Maienstrahl
Froh durch Wald und Thal
Und laß frische Lieder laut erklingen!
La la u. f. w.

❧ Morgengesang. ❧

Mäßig.

Carl Aug. Kern.

Horch, wie in des Mor-gens frü - he Vög - lein singt so hell und laut,
macht sich kei - ne Sorg' und Mü - he, weil's dem lie - ben Gott ver - traut.

Er wird freundlich für es sorgen,
Der auch auf die Vöglein sieht,
Wie am Abend so am Morgen
Klingt darum so froh sein Lied.

Und du wolltest stille schweigen,
Du gesegnet Gotteskind,
Da die Vöglein in den Zweigen
Doch so froh und dankbar sind?

Laß ein fröhlich Lied erklingen
Deinem Gott zu Lob und Dank,
Laß das Herz sich aufwärts schwingen
In den Himmel frei und frank!